

ANFRAGE von Sabine Ziegler (SP, Zürich)

betreffend Neuwahl des Verkehrsrates

Gemäss einer Meldung der NZZ vom 17. Juni 1999 hat der Regierungsrat die sieben Mitglieder des Verkehrsrates für die Amtsdauer 1999 bis 2003 gewählt. Weitere zwei Mitglieder entsendet der Bund beziehungsweise die SBB. Mit grossem Erstaunen musste ich feststellen, dass sich unter den Gewählten keine einzige Vertreterin des weiblichen Geschlechts befindet. Zudem erstaunt mich der Zeitpunkt der Wahl, wurde doch im Gemeinderat Zürich kürzlich ein Beschlussesantrag überwiesen, welcher den Regierungsrat auffordert, den Verkehrsrat um mindestens zwei Mitglieder zu erweitern. In der Debatte im Zürcher Gemeinderat wurde übrigens das Fehlen weiblicher Mitglieder gerügt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie kommt der Regierungsrat dazu, an der Schwelle des 3. Jahrtausends ein so wichtiges Gremium zu wählen, das ausschliesslich aus Männern besteht? Gab es keine geeigneten Kandidatinnen unter den Gemeindepräsidentinnen des Kantons für die drei Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden? Nach welchen Kriterien wurden die drei männlichen Gemeindevertreter ausgewählt? Benützen diese zum Beispiel ausschliesslich den öV als persönliches Fortbewegungsmittel?
2. Wie stellt sich der Regierungsrat zur Tatsache, dass der Verkehr in der Schweiz fast ausschliesslich von Männern geplant wird, und dass dabei die spezifischen Anliegen der Frauen, welche wohl einen Grossteil der öV-Benützenden ausmachen, nicht oder nur verfälscht vertreten werden?
3. Hat der zuständige Regierungsrat, Herr Jeker, Kenntnis von der kürzlich erschienenen Studie "Sitzplätze statt Parkplätze - quantitative und qualitative Aspekte der Mobilität von Frauen am Beispiel der Stadt Zürich", welche genau diese Problematik behandelt?
4. Warum hat der Regierungsrat mit der Wahl des Verkehrsrates nicht zugewartet bis zur Behandlung des Beschlussesantrags des Gemeinderates der Stadt Zürich über die Erweiterung des Verkehrsrates?
5. Nach welchen Kriterien lässt sich der Regierungsrat bei der Auswahl von Mitgliedern für Kommissionen, Aufsichtsräte, Verwaltungsräte, Stiftungsräte und anderer Gremien leiten? Ist für ihn die Vertretung der Interessen der Frauen, welche die Mehrheit unserer Bevölkerung bilden, ein wichtiges Anliegen?

Sabine Ziegler